



Vorrede

An den günstigen Leser.

Günstiger Leser.

Nachdemmahlen ich mich von Jugend auf in der löblichen Kunst der Chymia bester massen geübet / und mit selbiger mich höchstens delectiret / als habe endlich durch Hülffe meines sehr werthen Freundes / Herrn Doctoris Bolnest, einige methodische Unterweisungen dieser Kunst erlernet / also / daß hiemit / was ich theils aus eigener Erfahrung / durch meinen Fleis und Studiren / gesammelt / theils aber aus denen besten Autoribus extrahiret habe / präsentire / so alles in solche Ordnung verfaßet / daß auch blos durch Hülffe dieses Büchleins alle Vegetabilia, Animalia und Mineralia in sehr vortreffliche und kräftige Medicamenta können bereitet werden /
und

und zwar mit einer so leichten Manier / daß/
daferne du andersi den rechten Hermetischen
Fußstapfen nachfolgest/ du durch Hülffe mei-
ner Schrifften auf einen solchen Weg gelangen
wirst/ welcher dich so wol zu deiner selbst eige-
nen als auch ganken Landes Volsahrt führen
und leiten wird : daferne du aber durch diese
meine angewande Mühe etwas mehr/ als du
zuvor gewußt/erlernest/oder den Krancken dar-
mit Nutzen schaffest/ so thust du/was ich höch-
stens verlange und wünsche.

W. T.



Chy